

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Bad Ragaz, 1963-05-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de



Hotel Quellenhof

HAUS ALLERERSTEN RANGES - MODERNE THERMALBÄDER - THERMALSCHWIMMBAD - GOLF - TENNIS - UMGEBEN VON EIGENEN PARKANLAGEN

Bad Ragaz / Schweiz

TELEPHON: (085) 91803 TELEGRAMME: QUELLENHOF RAGAZ

12. Mai 1963

Durrlied, -

dankerechterzlich für Briefli vom 4. Mai. Werde nun also das Montreux-Treffen, an dem ihr nicht teilnahmt, "anmerken".

Hier auch der fragliche Brief, den ich freilich dringend zurückerbitte. In den paar Familienbriefen, die wir und nur wir in Händen haben, erlaube ich mir hier oder dort kleine Kürzungen, ohne dass ich die verhassten Auslassungspünktchen in eckigen Klammern einfügte. Die Dinger stören entsetzlich und lassen zumeist vermuten, das, was da weggefallen sei, enthalte irgendetwas schaurig Anstössiges. Der erste Strich in diesem Brief schien mir ratsam, weil es mir äusserst unratsam scheint, heutedrucken zu lassen, die Polen hätten nie was getaugt und würden es vielleicht unter russischer Aufsicht erstmalig tun. Das zweite Strichlein eliminiert eine schlichte Wiederholung. Des übrigen scheint der Brief mir aber doch sehr worth while, Nur, dass ich wirklich wissen müsste, um welchen "grossartigen Artikel" (wo und wann erschienen?) es sich da handelt. Tu Du nur tüchtig researchen! Bitte, danke!

Und sei umhalst von

immerdar

Enkar

P.S. Halle ueder "Südpol" [mässig!], noch ,Schwanzge-
send [schlechter als mässig, da Ost und West mileinan-
der identifizierend!] für von Dir ersonnen.
Stehe meinerseits fest und tren zu ARSCH.
Most certainly so!

15. V. 63
17. 8.

12. Mai 1963

Durrliebt, -

dankerechtherzlich für Briefli vom 4. Mai. Werde nun also das Montreux-Treffen, an dem ihr nicht teilnahmt, "anmerken".

Hier auch der fragliche Brief, den ich freilich dringend zurückerbitte. In den paar Familienbriefen, die wir und nur wir in Händen haben, erlaube ich mir hier oder dort kleine Kürzungen, ohne dass ich die verhassten Auslassungspünktchen in eckigen Klammern einfügte. Die Dinger stören entsetzlich und lassen zumeist vermuten, das, was da weggefallen sei, enthalte irgendetwas schaurig Anstössiges. Der erste Strich in diesem Brief schien mir ratsam, weil es mir ausserst unratsam scheint, heutedrucken zu lassen, die Polen hätten nie was getaucht und würden es vielleicht unter russischer Aufsicht erstmalig tun. Das zweite Strichlein eliminiert eine schlichte Wiederholung. Des übrigen scheint der Brief mir aber doch sehr worth while. Nur, dass ich wirklich wissen müsste, um welchen "grossartigen Artikel" (wo und wann erschienen?) es sich da handelt. Tu Du nur tüchtig researchen! Bitte, danke!

Und sei umhalst von

immerdar

